

- C. Höfner in Dresden.**  
**Bettin, A.**, König Albert als Feldherr. Sein Wirken im deutsch-französl. Kriege v. 1870/71. 3. Aufl. gr. 8°. \* 1. —
- A. F. Höft & Sohn in Kopenhagen.**  
**Rasmussen, S.**, Klöppelbuch. Eine Anleitung zum Selbstunterricht im Spitzenklöppeln. 4°. \* 9. —
- C. F. Kasprowicz in Leipzig.**  
**Chalmoff, M.**, die russische Frage. [Fragment.] gr. 8°. \* 1. 50
- H. Keller in Frankfurt a/M.**  
**Stolze, F.**, Gedichte in Frankfurter Mundart. 2. Bd. 12°. \* 3. —; geb. \* 4. —
- F. Kluge's Verlag in Neval.**  
**Hegel, C.**, Compendium der Planimetrie. 4. Aufl. gr. 8°. \* 1. 50
- C. A. Koch's Verlagsh. in Leipzig.**  
**Booch-Arkoffy, F.**, spreekt Gij de hollandsche Taal? Holländisch-deutsches Gesprächbuch. 2. Aufl. 8°. 1. 50
- Gastres, G. F. de, parlez-vous français? od. die nützlichsten u. nothwendigsten französisch-deutschen Gespräche. 13. Aufl. v. F. Booch-Arkoffy. 8°. 1. 80**
- Martus, H. C. G.**, mathematische Aufgaben zum Gebrauche in den obersten Klassen höherer Lehranstalten. 1. Th. Aufgaben. 6. Aufl. gr. 8°. \* 3. 60
- C. Le Centre in Berlin.**  
**Roeldecken, W.**, Vor fast tausend Jahren. Eine Erzählg. 8°. \* 1. 50  
 — Wiebert u. Sohn. Ein Roman. 2 Bde. 8°. \* 2. 50
- Schubert, W.**, Leitfaden f. den Unterricht in der Heimatskunde v. Berlin u. der Mark Brandenburg. 5. Aufl. 8°. \* —. 20; m. Karte \* —. 30
- J. B. Wegler'sche Buchh., Verl.-Sto. in Stuttgart.**  
**Mephius, C. F.**, Für Kopf u. Herz. 16°. Geb. \* 1. 40
- C. Z. Mittler & Sohn in Berlin.**  
**Stolze, W.**, Lehrbuch der deutschen Stenographie. 1. Th. Anleitung zur deutschen Stenographie. 42. Aufl., hrsg. v. F. Stolze. 8°. \* 1. —
- J. Naumann's Buchh. in Dresden.**  
**Märker, O.**, Festpredigt zum Lutherjubiläum am 11. Novbr. 1883 in der Kirche zu Pötschappel. gr. 8°. \* —. 20
- V. Neubner in Köln.**  
 † **Fischer, B.**, üb. Disazo-Verbindungen. gr. 8°. \* 2. —
- F. C. Neupert in Plauen.**  
**Niedel, L.**, Derham is derham. Gedichte in voigtländ. Mundart. 8°. \* 1. 20; cart. \* 1. 50; geb. \* 1. 80
- Römpker, G. F.**, Rautenblätter. Erinnerungen an Sachsens Freud u. Leid. 8°. \* 1. 50; cart. \* 1. 80; geb. \* 2. 25
- M. C. Neve in Berlin.**  
**Neve, J.**, Berliner Fibel f. den Schreib- u. Lese-Unterricht. 4. Aufl. 8°. \*\* —. 50; geb. \*\* —. 60
- W. Oves in Leipzig.**  
**Haus Kasperl u. sein Weib Grete. Von Onkel Friedrich. 4°. Cart. 1. —**  
**Hanswurst u. seine Genossen. Von Onkel Friedrich. 4°. Cart. 1. —**  
**Pilz, G.**, Melitta, die kleine Tierfreundin. 4°. Cart. 1. 25  
 — der kleine Ulrich u. sein treuer Hund Karo. 4°. Cart. 1. 25
- Orell, Füssli & Co., Verlag in Zürich.**  
**Dietzsch, O.**, die wichtigsten Nahrungsmittel u. Getränke, deren Verunreinigungen u. Verfälschungen. 4. Aufl. gr. 8°. \* 6. —
- Galerie berühmter Schweizer der Neuzeit. In Bildern v. F. u. P. Hasler. Mit biograph. Text v. A. Hartmann. 2. Bd. 4°. Geb. m. Goldschn. \* 20. —**
- Rüegg, H. R.**, 3. Sprachbüchlein f. schweizerische Elementarschulen. 16. Aufl. 8°. Geb. \*\* —. 80
- Sutermeister, O.**, Schweizer-Dütsch. 22. Hft. Schluß-Hft. der 1. Serie. 8°. \* —. 50
- H. Petrenz in Neu-Muppin.**  
**Fromme, G.**, Aus der Vergangenheit v. Stadt u. Kloster Lindow. 8°. \* 1. 50
- D. Reimer in Berlin.**  
**Verhandlungen d. 3. deutschen Geographentages zu Frankfurt a/M. am 29., 30. u. 31. März 1883. gr. 8°. \* 5. —**
- J. Necker in Gießen.**  
**Harnack, A.**, Martin Luther in seiner Bedeutung f. die Geschichte der Wissenschaft u. der Bildung. Festrede. gr. 8°. \* —. 60
- Kattenbusch, F.**, Luthers Stellung zu den öcumenischen Symbolen. Festchrift. 4°. \* 1. 60
- B. Schlicke in Leipzig.**  
**Kordau, M.**, die conventionellen Lügen der Kulturmenschen. 4. Aufl. gr. 8°. \* 6. —; geb. \* 7. 50
- W. Schulze's Verlag in Berlin.**  
**Dachmann, J. F.**, Dr. Martin Luthers kleiner Katechismus. 57. Aufl. 8°. \* —. 40; m. Vieder-Anh. \* —. 50; Einbd. \*\* —. 12
- Engelien, A.**, Leitfaden f. den deutschen Sprachunterricht. 1. Th. Für die Unterlassen. 66. Aufl. 8°. \* —. 50; Einbd. \*\* 12. —
- † — u. **H. Fechner**, deutsches Lesebuch. Ausg. B. in 3 Thn. 2. u. 3. Th. 8°. \* 2. 30  
 — 2. 28. Aufl. \* —. 80; Einbd. \*\* —. 20. — 3. 17. Aufl. \* 1. 50; Einbd. \*\* —. 25
- † **Worte d. Lebens. 100 Bibelsprüche in Farbendr. 32°. In Kästchen \* 1. 50**
- B. G. Teubner in Leipzig.**  
**Archiv f. lateinische Lexikographie u. Grammatik, m. Einschluss d. älteren Mittelalters. Hrg. v. E. Wölfflin. 1. Jahrg. 1884. (4 Hfte.) 1. Hft. gr. 8°. pro cpl. \* 12. —**
- Meier, G. J.**, Luther, der deutsche Paulus. Predigt. gr. 8°. —. 30
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.**  
**Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. Im Auszuge. Erklärt v. W. Kühne. 1. Bdchn. 8°. 1. 80**
- Dickens, Ch.**, a christmas carol in prose. Erklärt v. F. Fischer. 2. Aufl. 8°. —. 90
- Köpke, R.**, die lyrischen Versmasse d. Horaz. 2. Aufl. 8°. \* —. 60
- Lysias, ausgewählte Reden. Erklärt v. R. Rauchenstein. 1. Bdchn. 9. Aufl., besorgt v. K. Fuhr. 8°. 1. 50**
- Plato's ausgewählte Dialoge. Erklärt v. C. Schmelzer. 6. Bd. Menon. Euthyphron. 8°. 1. 20**
- O. Wigand in Leipzig.**  
**Stöpel, F.**, soziale Reform. Beiträge zur friedl. Umgestaltg. der Gesellschaft. 1. Das Kapital. gr. 8°. \* 1. —

## Nichtamtlicher Theil.

## Zur gegenwärtigen Lage des deutschen Sortimentsbuchhandels.

Von Dr. Dziątko, Oberbibliothekar in Breslau.

(Aus den „Preussischen Jahrbüchern“.)

Wenn schon unsere Buchhändler selbst — so werden sie meinen — am besten wissen müssen, wo sie der Schuh drückt, so hat doch auch das Bücherlesende und -kaufende Publicum entschieden ein mehrfaches Interesse daran, nicht nur zu wissen, ob und welche Bewegungen sich im deutschen Buchhandel vollziehen, sondern wenn möglich auch sich darüber vernehmen zu lassen, in welcher Weise seinen Wünschen und Bedürfnissen am besten Rechnung getragen werde. Gerade in Deutschland hat ja der Buchhandel durch die stete und enge Fühlung, die zwischen ihm und dem Publicum, d. h. den Schriftstellern jeder Art und

Richtung, sowie den Bücherkäufern jedes Ortes und Standes, bestand, durch die hierdurch gewonnene eingehende Sach- und Personenkenntniß, endlich durch seine selbstgeschaffene großartige Organisation, welche ihm die Mittel bot, die erlangte Einsicht alsbald in richtiger Weise durch neue Unternehmungen zu verwerten, von je her als Förderer der Literatur hervorragend Großes geleistet und selbst erreicht. Und doch will mich bedünken, als ob gegenwärtig, wo unser Buchhandel oder doch ein wichtiger Theil desselben nicht leicht erkrankt ist, oder es doch zu sein glaubt, er dieser traditionellen engen Beziehungen mehr als billig vergäbe und von den Stimmen, welche bisher über den vorhandenen Nothstand laut geworden sind, der Standpunkt des Buchhändlers allzu sehr, ja ausschließlich erörtert und vertreten wurde. Um so mehr möge es einem aus dem Kreise